

# Forum für den ländlichen Raum

Programm 2012/2013



Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten**

Die Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten (SDL) versteht sich als Forum für Fragen der Entwicklung des ländlichen Raumes. Ihre besondere Aufgabe besteht darin, Kommunalpolitikern, Bürgern und Experten aus einer Gemeinde oder einer Region die Unterstützung zu bieten, die benötigt wird, um eine zukunftsfähige Entwicklung einzuleiten. Ganz im Sinne einer neuen Bürger- und Sozialkultur wollen wir Kommunalpolitiker und Bürger in die Lage versetzen, die künftigen Herausforderungen gemeinsam, aktiv und verantwortungsbewusst zu gestalten.

Eine gewichtige Rolle im Programm der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten spielen Verfahren der Ländlichen Entwicklung. Darüber hinaus werden aber auch andere Gesichtspunkte und Themen aufgegriffen, die für verantwortungsvolle und zukunftsfähige Entwicklungen wichtig sind. Dazu gehören die **Innenentwicklung**, die **Energiewende**, die **Nahversorgung**, die **Infrastrukturentwicklung**, die **interkommunale Zusammenarbeit** usw.

Neben dem Erfahrungsaustausch setzen wir auch auf das Kennenlernen von Praxisbeispielen. Wir möchten unsere

Teilnehmer auch mit **Methoden, Techniken** und **Steuerungsinstrumenten** vertraut machen und somit Rüstzeug zur Umsetzung von Projekten vermitteln.

Egal aber, zu welchem Thema Sie Unterstützung brauchen: Wir beraten Sie gerne. Wir veranstalten **Seminare** und **Fachexkursionen** zu aktuellen Themen. Oft reichen reine Fachinformationen und Praxisbeispiele nicht aus, um eigene Strategien zu entwickeln. Dann empfehlen wir individuelle und bedarfsgerechte **Workshops** und **Klausurtagungen** für Ihre Kommune. Dazu werden fachkompetente Moderatoren ausgewählt. Auf der Grundlage eines Vorbesuchs wird für jede Gemeinde, jede Kleinstadt ein maßgeschneidertes Seminarkonzept erarbeitet.



<b>Ländliche Entwicklung</b> .....	4
Vorbereitung auf die Dorfentwicklung .....	6
Projektseminar „Einfache Dorfentwicklung“ .....	7
Von der Leitbildentwicklung zur Zukunftsstrategie .....	8
Strategie-seminar „Das Gemeindeentwicklungskonzept“ .....	9
Dorferneuerung zu Ende – wie geht's weiter? .....	10
Die Vorstandschaft in Dorf und Flur .....	11



<b>Kommunalentwicklung mit Zukunft</b> .....	12
Zukunftsstrategie für ländliche Gemeinden und Kleinstädte .....	14
In Zeiten knapper Kassen planvoll Prioritäten setzen .....	15
Umsetzung kommunaler Projekte .....	16
Die familienfreundliche Gemeinde .....	17
Unser Dorf hat Zukunft – gemeinsam zum Erfolg .....	18
Wir gestalten die Energiewende in unserer Gemeinde .....	19
Innenentwicklung – Strategien und Handlungserfordernisse .....	20
„Die Kuh vom Eis holen“ – Lösungen von verfahrenen Situationen ..	21



<b>Interkommunale Entwicklung und Zusammenarbeit</b> .....	22
Strategie-seminar zur integrierten ländlichen Entwicklung .....	24
Umsetzung von integrierten ländlichen Entwicklungsprojekten .....	25
Herausforderung – Interkommunale Zusammenarbeit .....	26
Entwicklungsstrategie LEADER – Wie gehts es weiter? .....	27



<b>Innenentwicklung – Handlungsstrategien</b> .....	28
Innenentwicklung – vom Angebot zur Nachfrage .....	30
Neue Wohnformen auf dem Lande – Konzepte und Erfahrungen ..	31
Ortsentwicklung – der Bebauungsplan im Altort .....	32
Gesucht: die neue Bauqualität auf dem Lande .....	33



<b>Fachseminare</b> .....	34
Kommunen gestalten die Energiewende – der Weg zum kommunalen Energiekonzept .....	36
Tante Emma ist wieder da .....	37
Standortmarketing für Kommunen .....	38
Nachbarschaftsläden erfolgreich führen .....	39

# Inhaltsverzeichnis

	Hilfe von Mensch zu Mensch . . . . .	40
	Neue Vereinskultur – als Basis der Bürgergesellschaft . . . . .	41
	Grundlagen des ortsgeschichtlichen Arbeitens . . . . .	42
	Hausgeschichte – Erforschung und Dokumentation . . . . .	43
	Quellen zur Geschichte des ländlichen Raumes . . . . .	44
	Fundraising & Sponsoring . . . . .	45
	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kommunen . . . . .	46
	Gemeindeblatt-Workshop . . . . .	47
	<b>Qualifizierung und Weiterbildung . . . . .</b>	<b>48</b>
	Change Management – Umgang mit dem Wandel . . . . .	50
	Umgang mit Konflikten – Was tun, wenn der Gegenwind bläst . . . . .	51
	Das Feuer großer Gruppen – wirkungsvolle Bürgerbeteiligung . . . . .	52
	Erfolgsstrategien für Frauen in Politik und Ehrenamt . . . . .	53
	<b>Fachexkursionen . . . . .</b>	<b>54</b>
	Gemeindeallianzen in Frankreich – Fachexkursionen à la carte . . . . .	56
	Zukunft durch gesellschaftliche Innovation – Fachexkursion nach Sand in Taufers (Südtirol) . . . . .	57
	Vorbildliche kommunale Energiekonzepte: Wildpoldsried, Freiburg und Wasserburg . . . . .	58
	Voller Energie – nachhaltiges Bauen in Vorarlberg . . . . .	59
	Leitbildentwicklung und Umsetzung in Steinbach/Steyr . . . . .	60
	Das GenerationenDorf „Modellgemeinde Amtzell“ . . . . .	61
	Zukunftsfähige Versorgungs- und Nahversorgungskonzepte . . . . .	62
	Innenentwicklung – Ortsgestaltung, Sanierung, Umnutzung . . . . .	63
	<b>Über uns . . . . .</b>	<b>64</b>
	Zu uns . . . . .	66
	Wo Sie uns finden . . . . .	67
	Kosten- und Teilnahmeregelung . . . . .	68
		





***Ländliche Entwicklung***

## Vorbereitung auf die Dorfentwicklung

Dorfentwicklung ist mehr als die Verbesserung von Funktionen. Es geht darum, die Vitalkräfte des Dorfes zu wahren und zu entwickeln. Dazu benötigt man alle dörflichen Einrichtungen, die politisch Verantwortlichen und eine intakte Dorfgemeinschaft. Dieses Seminar erschöpft sich nicht in baulichen und gestalterischen Änderungsvorschlägen, sondern es geht vor allem auch um eine Einstellungsänderung bei jenen, die die Dorferneuerung voranbringen sollen.

Sie erfahren wie die Dorferneuerung abläuft, wie und in welcher Form Sie mitwirken können und erarbeiten miteinander Handlungsschwerpunkte für Ihr künftiges Dorf.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Information, Erfahrungsaustausch, Diskussion: Welche Mitwirkungsmöglichkeiten gibt es?
- ▶ Bürgerbeteiligung organisieren
- ▶ Anstöße geben, in der Gruppe arbeiten und einen gemeinsamen Nenner finden
- ▶ Probleme erkennen, Lösungen und Strategien finden
- ▶ Darstellen und üben von nützlichen Arbeitstechniken

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Vereinsvorstände, interessierte Bürger, Jugendliche, Senioren, die sich auf die Dorfentwicklung vorbereiten möchten

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## **Projektseminar „Einfache Dorferneuerung“**

*Ein Ort hat Aussicht auf eine einfache Dorferneuerung. Die Aufgabenstellung ist auf wenige zentrale Maßnahmen beschränkt. Daher ist verantwortungsvolles Handeln zur Findung der richtigen Handlungsfelder besonders wichtig. Nur die richtige Einschätzung der Gesamtsituation ermöglicht Ihnen, die richtigen Entwicklungsperspektiven zu erkennen und Ihre Aktivitäten daraufhin auszurichten.*

*Das Seminar hilft Ihrer Gemeinde durch ein maßgeschneidertes Seminarkonzept zukunftsorientierte Handlungsfelder zu finden, die erforderlichen Maßnahmen mit den Planungsbetroffenen zu erarbeiten und Ihr Projekt „Dorferneuerung“ selbst zu organisieren.*

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ *Einfache Dorferneuerung:*
  - Handlungsschwerpunkte erarbeiten
  - Motivation zur Mitarbeit in Arbeitskreisen oder Projektgruppen
  - Wir fragen nach den „ökologischen, ökonomischen, funktionalen und identitätsstiftenden“ Auswirkungen geplanter Maßnahmen
- ▶ *Der einfache Dorferneuerungsplan:*
  - Erstellung und Organisation des Dorferneuerungskonzeptes (-planes)

### **Zielgruppe:**

*Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, interessierte Bürger, die an der „einfachen Dorferneuerung“ mitwirken wollen*

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache

# Ländliche Entwicklung

## Von der Leitbildentwicklung zur Zukunftsstrategie

Ein Leitbild beinhaltet Zielvorstellungen für das künftige Wollen und Handeln in Ihrem Dorf, in Ihrer Gemeinde. Es bildet einen Orientierungsrahmen für das politische Handeln und soll auf der Grundlage der Stärken und Schwächen erarbeitet werden. Für die Entwicklung eines Leitbildes genügt es nicht, dass sich jeder für sich „einen Reim“ darauf macht. Die Entwicklung eines Leitbildes bündelt die Kräfte vor Ort, weckt bürgerschaftliches Engagement und schafft eine solide Handlungsbasis für alle Aktivitäten.

**Das Seminar hilft der Gemeinde ihr Leitbild zu finden und zeigt Strategien zur Umsetzung der Ziele.** Eine ausgewogene Mischung aus

Information, Erfahrungsaustausch und Diskussion motiviert die Bürger zum Mitarbeiten und Mitgestalten bei der kommunalen Entwicklung.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Unser Dorf, unsere Gemeinde: Stärken und Schwächen
- ▶ Chancen erkennen und darstellen
- ▶ Bausteine eines kommunalen Leitbildes
- ▶ Miteinander: Zusammenarbeit gemeindlicher Gremien, Vereine, Arbeitskreise, Organisationen
- ▶ Was ist zu tun? Aktionsplan zur Umsetzung

### Zielgruppe:

Teilnehmer einer Dorferneuerungsgemeinde (Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltungen, Teilnehmergemeinschaften, Vorstände von Vereinen, interessierte Bürger)

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

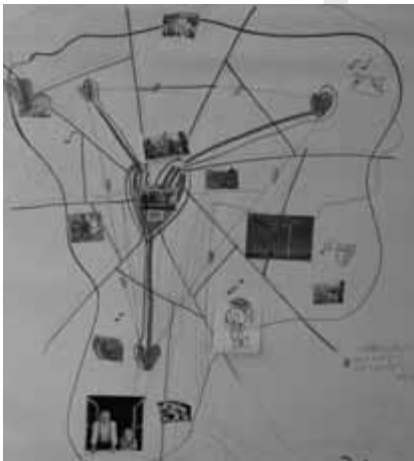
**Termin:** nach Absprache



## Strategieseminar „Das Gemeinde- entwicklungskonzept“

Ihre Gemeinde besteht aus mehreren Ortsteilen, die unterschiedliche Strukturen haben. Gerade im Hinblick auf die sich veränderten Rahmenbedingungen ist es entscheidend, die vorhandenen Potenziale einer Gemeinde zu optimieren und die Entwicklungsdefizite auszuloten. Es gilt die Zusammenarbeit zwischen dem Hauptort und den Ortsteilen neu zu überdenken und gegebenenfalls auch neu zu organisieren.

Sie erarbeiten im Workshop in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Amt für Ländliche Entwicklung die Schwerpunkte



für ein „Gemeindeentwicklungskonzept“ als Handlungsrahmen für die künftigen Aktivitäten.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Unsere Gemeinde: Stärken und Schwächen
- ▶ Chancen erkennen und darstellen
- ▶ Künftige Herausforderungen definieren
- ▶ Grundlagen eines gemeinsamen Konzeptes entwickeln
- ▶ Miteinander: Zusammenarbeit gemeindlicher Gremien, Vereine, Organisationen
- ▶ Was ist zu tun? Aktionsplan zur Umsetzung

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltungen, Ortssprecher, Vorstände von Vereinen, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache

## **Dorferneuerung zu Ende – wie geht's weiter?**

Mit dem Ende der Dorferneuerung ist die Entwicklung des Dorfes nicht abgeschlossen. Der ständige Strukturwandel bleibt nicht ohne Auswirkungen auf die künftigen sozialen, ökonomischen und ökologischen Strukturen des Dorfes. Auch nach der Dorferneuerung müssen neue Aufgaben und Schwerpunkte für die künftige Entwicklung festgelegt werden.

Auf der Grundlage des in der Dorferneuerung Erreichten und der gewonnenen Erkenntnisse wird mit Gemeinderat und Schlüsselpersonen ein Handlungsrahmen für die Weiterentwicklung des Dorfes, der Gemeinde erarbeitet.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Situationsanalyse – Ergebnisse der Dorferneuerung
- ▶ Nutzen für die Gemeinde: sozial, wirtschaftlich, ökologisch
- ▶ Definition von neuen Aufgaben und Zielen
- ▶ Grundlagen der Organisation und des Managements
- ▶ Aktionsplan

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Verwaltungsfachleute, TG-Vorstände, Vereinsvorstände und Schlüsselpersonen

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## Die Vorstandschaft in Dorf und Flur

Die Vorstandschaft der Teilnehmergemeinschaft hat durch das Bayerische Genossenschaftsprinzip eine besondere Stellung. Sie gestalten als Vorstandsmitglied die Entwicklung von Dorf und Flur bei Verfahren der ländlichen Entwicklung verantwortlich mit und begleiten die Umsetzung von Maßnahmen.

Wir möchten Sie auf diese Aufgabe vorbereiten bzw. unterstützen, damit Sie erfolgreich und kompetent mit Ihren Partnern diese ehrenamtliche Tätigkeit ausüben können. Neben fachlichen Informationen bieten wir Ihnen auch einen intensiven Erfahrungsaustausch mit Partnern.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Aufgaben, Rechte und Pflichten des Vorstandes der TG
- ▶ Kompetent und verantwortungsbewusst planen und umsetzen
- ▶ Zusammenarbeit mit Partnern (Gemeinde und Arbeitskreise)
- ▶ Lösungen für Probleme
- ▶ Information und Erfahrungsaustausch

### Zielgruppe:

Vorstände von Teilnehmergemeinschaften, Bürgermeister, Kommunalpolitiker

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 17 Uhr

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache







***Kommunalentwicklung  
mit Zukunft***

## Zukunftsstrategie für ländliche Gemeinden und Kleinstädte

Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozesse verlangen neue Vorgehensweisen und Antworten. Die Zukunftsfähigkeit einer Kommune wird sich daran zeigen, wie die politisch Verantwortlichen mit den anstehenden Aufgaben, z. B. der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung umgehen.

Vor dem Hintergrund der Veränderungsprozesse definieren Sie gemeinsam Ihre Rahmenbedingungen, Ihren Handlungsbedarf und Ihre Handlungsschwerpunkte für die künftige Entwicklung. In einem weiteren Schritt geht es um das planvolle Vorgehen zur Umsetzung der selbstgesteckten Ziele. Dabei gilt es, konsequent

und kontinuierlich eine Leitidee zu verfolgen und eine vertrauensvolle Atmosphäre der Zusammenarbeit herzustellen.

### Sie erarbeiten im Seminar Ihr Handlungsprogramm für die künftige Entwicklung.

#### Ziele des Seminars:

- ▶ Rahmenbedingungen analysieren
- ▶ Handlungsschwerpunkte und Ziele formulieren
- ▶ Prioritäten setzen; Kräfte bündeln
- ▶ Plan zur Umsetzung entwickeln

#### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Schlüsselpersonen

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## **In Zeiten knapper Kassen planvoll Prioritäten setzen**

Der Strukturwandel stellt viele Kommunen gerade in finanzieller Hinsicht vor große Herausforderungen. Nicht nur die Bevölkerung stagniert, sondern auch die Einkünfte aus der Gewerbesteuer bleiben aus. Dennoch muss die Gemeinde Ihre Pflichtaufgaben erfüllen. Die Spielräume werden dafür aber enger und unter dem Druck der finanziellen Situation können die Meinungen zwischen zukünftigen Investitions- und Sparanforderungen weit auseinander gehen. Vor diesem Hintergrund gilt es, die finanziellen Rahmenbedingungen und Spielräume auszuloten, alle Vorstellungen auf den Tisch zu bringen, Ziele und Kriterien zu definieren und gemeinsame Prioritäten zu setzen. Der Gemeinderat erarbeitet eine realistische Prioritätenliste als Grundlage für die Haushaltsberatung bzw. -planung.



### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Ausgangssituation klären
- ▶ Anforderungen formulieren bzw. erläutern
- ▶ Unterschiedliche Positionen und Meinungen klären
- ▶ Ziele und Gemeinsamkeiten finden
- ▶ Gemeinsame Prioritäten setzen
- ▶ Nächste Schritte definieren

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kämmerer, evtl. Teilnehmer von Initiativen

**Dauer:** 1 oder 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache

## Umsetzung kommunaler Projekte

Verantwortungsvolle Planung von gemeindlichen Infrastrukturvorhaben (z. B. Neu- oder Umbau einer Turnhalle, Gemeindehaus, Dorfplatzgestaltung usw.) bedürfen einer intensiven Vorbereitung, damit Akzeptanz vorhanden ist und die Umsetzung zügig erfolgen kann. Viele offene Fragen wie Standorte, Finanzierung und Bedarf werden oft endlos diskutiert, wobei die Vorstellungen und Wünsche oft weit auseinanderdriften.

Jetzt geht es darum, die politisch Verantwortlichen und die relevanten Interessensgruppen an einen Tisch zu bringen, um Konflikte aufzulösen, unterschiedliche Interessenslagen auszugleichen sowie Bewusstsein für das Notwendige und Machbare zu bilden. Komplexe Fragestellungen werden in

ihren Einzelbausteinen betrachtet und in ihren Wechselwirkungen behandelt. Gemeinsam werden die wichtigsten Entscheidungen vorbereitet.

**Sie sparen sich nicht nur Geld, sondern auch aufreibende Diskussionen.**

### Ziele des Seminars:

- ▶ Ausgangssituation und Rahmenbedingungen klären
- ▶ Projektumfeld: Bedarf, Nutzen und Nutzer
- ▶ Anforderungen und Ziele
- ▶ Nutzungskonzept – Konflikte; Konsens
- ▶ Standorte und Machbarkeit
- ▶ Plan für das weitere Vorgehen

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Verwaltungsfachleute, Vorstände und Mitglieder betroffener Vereine

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## Die familienfreundliche Gemeinde

Der demographische Wandel verlangt von Gemeinden und Städten mehr denn je familienfreundliche Strukturen, die vor Ort geschaffen werden müssen. Dabei geht es nicht nur um die Bereitstellung von Betreuungseinrichtungen, sondern auch um das Zusammenleben der Generationen. Deshalb ist es wichtig, Familien, Jugendliche und Senioren an Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

In einem ersten Schritt analysieren Sie die Familienfreundlichkeit in Ihrer Kommune, darauf aufbauend werden Zielvorstellungen und Handlungsfelder formuliert. Anschließend werden Ideen



gesammelt und Prioritäten erarbeitet. In einem weiteren Schritt geht es um erste Aktivitäten zur Umsetzung von Projekten.

## Sie erarbeiten im Seminar für Ihren Ort passgenaue Handlungsleitlinien für mehr Familienfreundlichkeit.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Familienfreundlichkeit in Ihrer Kommune, Stärken-/Schwächen-Profil
- ▶ Ideen und Zielvorstellungen
- ▶ Handlungsfelder – Vorschläge und Themenschwerpunkte
- ▶ Prioritäten
- ▶ Was ist zu tun?

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Gemeinderäte, Fachvertreter aus Kommunen, Kirchen, Vereinsvertreter, Erzieher

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache

## **Unser Dorf hat Zukunft – gemeinsam zum Erfolg**

Ihre Gemeinde hat sich entschlossen an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – unser Dorf soll schöner werden“ teilzunehmen.

Die Grundlagen und Ziele dieses Wettbewerbs haben sich weiterentwickelt und verändert. Längst geht es nicht mehr um Fassadengestaltung und Begrünung, sondern um eine zielorientierte Gesamtentwicklung. Wichtig für den erfolgreichen Ablauf des Wettbewerbs ist die Beteiligung und Motivation der Bürger, die den Entwicklungsprozess, der auch Engagement bedeutet, mittragen müssen. Nur durch Herzblut und Engagement kann ein Ort seine Stärken darstellen. Dadurch gewinnt der Ort an Attraktivität und der Gemeinsinn wird gestärkt.



Gemeinsam erarbeiten wir die Stärken Ihrer Gemeinde und motivieren zum Mitmachen. Vorhandene Kräfte werden gebündelt und Ideen für Aktivitäten gesammelt. Auf Wunsch bereiten wir Sie auch auf den Bezirkswettbewerb vor.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ „Unser Dorf hat Zukunft“ – Möglichkeiten und Chancen
- ▶ Stärken unseres Dorfes erkennen und darstellen.
- ▶ Nutzen für die Gemeinde
- ▶ In welchen Bereichen besteht Handlungsbedarf?
- ▶ Was ist zu tun? Aktionsplan

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Mitglieder der Gartenbauvereine, Vorstände der Vereine, interessierte Bürger und der zuständige Kreisfachberater

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache

## **Wir gestalten die Energiewende in unserer Gemeinde**

**Die politischen und rechtlichen Vorgaben der Energiewende wurden beschlossen.**

Bis zum Jahr 2021 sollen 50 Prozent des in Bayern verbrauchten Stromes mit erneuerbaren Energieanlagen erzeugt werden. Zur Deckung des zukünftigen Strombedarfs müssen alle Potenziale genutzt werden. Die Energiewende wird sich im ländlichen Raum abspielen. Das bedeutet für unsere Gemeinden neue Chancen, aber auch große Herausforderungen. Was können Kommunen tun, um die Energiewende zu gestalten? Welchen Nutzen haben Kommune und Region?

Wir setzen uns mit der Bedeutung der Energiewende auseinander. Dabei geht es um Aufklärung, Bewusstseinsbildung und das Ausloten von Ansatzpunkten. Wichtig sind dabei die strategische Ebene (Bürgerbeteiligung, Flächennutzung, Innenentwicklung) und die thematische Ebene (Einsparpotenziale, neuester technischer Stand). Sie erarbeiten im Seminar erste Ansatzpunkte für ein integriertes Energiekonzept als Entscheidungsgrundlage für die Kommunen.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung
- ▶ Einflussmöglichkeiten der Gemeinde erkennen
- ▶ Wirkungszusammenhänge erkennen
- ▶ Themen und Strategien entwickeln
- ▶ Welche Ansatzpunkte haben wir?
- ▶ Wie geht es weiter?

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Planer, Vereinsvorstände, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## **Innenentwicklung – Strategien und Handlungserfordernisse**

Der umfassende Strukturwandel bringt große Gefahr für unsere Dörfer und ländlichen Siedlungen. In stadtnahen Bereichen droht ein Ausverkauf durch Immobilienspekulanten mit der Folge eines ungewollten, meist unverträglichen Struktur- und Funktionswandels im Dorf. In peripher gelegenen Bereichen droht eine Verödung durch leerstehende, funktionslos gewordene Gebäude.

Das Gebot der Stunde kann in beiden Fällen eine vorausschauende Bauleitplanung im Bestand sein. Das Seminar

soll helfen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Mit Hilfe der Moderatoren werden die Innenentwicklungspotenziale erfasst sowie die Nachfrage bzw. die Realisierungsmöglichkeiten diskutiert.

### **Sie erarbeiten Zielvorstellungen für die einzelnen Siedlungsgebiete.**

#### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Analyse des Istzustandes
- ▶ Bestandsfeststellung und Demographie-Check
- ▶ Wo sind Brennpunkte?
- ▶ Gibt es Baulandpotenziale?
- ▶ Angebot und Nachfrage
- ▶ Grundstückseigentümer als Partner
- ▶ Ziele und Strategien

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Gemeinderäte, Bauausschuss, Besitzer von Anwesen mit Entwicklungs-/Wandlungsbedarf

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



## „Die Kuh vom Eis holen“ – Lösungen von verfahrenen Situationen

Fast in jeder Dorfgemeinschaft gibt es unterschiedliche Denkweisen und Vorstellungen bezüglich der eigenen kommunalen Entwicklung. Manchmal gehen die Meinungen so weit auseinander, dass es zu Lähmungen in der Gemeindeentwicklung kommen kann.

In diesem Seminar lernen Sie Konflikte bzw. unterschiedliche Auffassungen zu akzeptieren, besser zu verstehen und einzuordnen. Durch ein effektives Kommunikationsverhalten sollen die Möglichkeiten für die Konfliktlösung in Ihrer eigenen Gemeinde erhöht werden. Es gilt eine sachliche Diskussionsbasis herzustellen.



Das Seminar trägt dazu bei, verkrustete Verhandlungsschemen innerhalb der Gemeinde aufzulösen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Anwendung von Kommunikationstechniken und Konfliktlösungsstrategien
- ▶ Sinne schärfen und einsetzen
- ▶ Kennenlernen verschiedener Denk- und Verhaltensmuster bei Konflikten
- ▶ Spielregeln im Umgang mit Konflikten
- ▶ Umgangsformen für das künftige „miteinander Reden und Handeln“

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Verwaltungsfachleute, Kommunalpolitiker, Vertreter der unterschiedlichen Interessensgruppen

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache





***Interkommunale Entwicklung  
und Zusammenarbeit***

## Strategieseminar zur integrierten ländlichen Entwicklung

Mehrere Gemeinden verstehen sich als Einheit und möchten stärker interkommunal zusammenarbeiten, um die vorhandenen Potenziale zu optimieren und den Entwicklungsbedarf auszuloten. Nun gilt es Vertrauen aufzubauen und eine gemeinsame tragfähige Basis zu schaffen. Kommunalpolitiker und Schlüsselpersonen erarbeiten im Workshop Leitlinien für die künftige Entwicklung. Daraus werden Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet und Strategien entwickelt, um die Ziele zu erreichen. Des Weiteren wird es um die Frage gehen, ob die interkommunale Zusammenarbeit in der Vergabe eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) münden soll.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Situationsanalyse
- ▶ Stärken-/Schwächenanalyse
- ▶ Handlungsfelder, Ziele und Ideen
- ▶ Informationen über ILEK
- ▶ Welche Strukturen brauchen wir?
- ▶ Organisation und Aufgabenverteilung

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Verwaltungsfachleute und Schlüsselpersonen einer Kleinregion

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



### Umsetzung von integrierten ländlichen Entwicklungsprojekten

Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte sind nach der konzeptionellen Phase noch lange nicht abgeschlossen; ganz im Gegenteil – jetzt sind die Gemeinden gefordert, in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung für ländliche Entwicklung die Umsetzung von Projekten in Gang zu bringen. So einfach eine Projektidee erscheinen mag, so komplex wird sie – wenn es darum geht, die selbst gesetzten Ziele zu erreichen und den Weg zur Umsetzung zu gestalten. Jetzt stellt sich die Frage, wie packen wir es an? Wie ist das Projekt einzuordnen und wer soll wie eingebunden werden? Welche Schritte oder Bausteine sind notwendig?

Für Zielsetzung, Organisation, Controlling, Planung und Führung vermitteln wir Ihnen die Grundlagen des Projektmanagements. Unter Einbeziehung der theoretischen Grundlagen und mit praxiserfahrener Betreuung steht die Entwicklung Ihres Projekts im Mittelpunkt. Eine ausgewogene Mischung aus Information, Erfahrungsaustausch und vielen praktischen Tipps sorgen für ein kurzweiliges Seminar.

Sie erhalten Rüstzeug, um Ihre Projekte auch künftig erfolgreich zu planen und umzusetzen.

#### Ziele des Seminars:

- ▶ Projekte selbstständig leiten und durchführen
- ▶ Grundlagen des Projektmanagements, Anwendung in der kommunalen Praxis
- ▶ Maßgeschneiderte Formen der Zusammenarbeit
- ▶ Projekte in schlüssige inhaltliche und zeitliche Abläufe gliedern

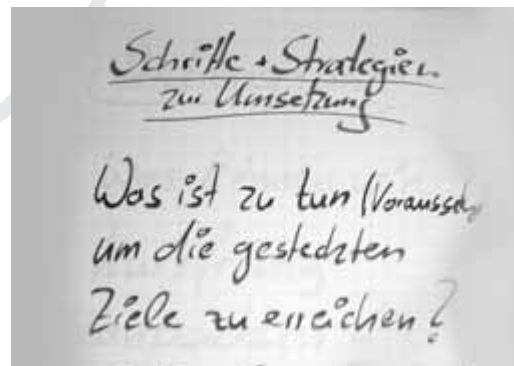
#### Zielgruppe:

Mitglieder von Steuerungsgruppen und Lenkungsausschüssen

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache



### **Herausforderung – Interkommunale Zusammenarbeit**

Viele kommunale Aufgaben lassen sich im kommunalen Verbund besser, schneller und effektiver erledigen. Des Weiteren hilft interkommunale Zusammenarbeit Infrastruktur zu sichern und damit die Lebensqualität in ländlichen Gemeinden zu erhalten, ja sogar zu verbessern. Das Ziel von Kooperationen besteht darin, den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern und sich neue Ressourcen zu erschließen. Bei der Gestaltung der interkommunalen Zusammenarbeit sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Wir informieren Sie im Seminar über verschiedene interkommunale Problemlösungs- und Anpassungsstrategien aus dem ländlichen Raum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Erfahrungsberichte der „Praktiker“, die Ihnen unterschiedliche Ansätze und Chancen interkommunaler Zusammenarbeit aufzeigen.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Sensibilisierung für Entwicklungen
- ▶ Handlungsfeld: Interkommunale Zusammenarbeit
- ▶ Chancen erkennen und nutzen
- ▶ Kommunale Infrastruktur – Interkommunale Netzwerke
- ▶ Kommunaler Aufschwung durch interkommunale Zusammenarbeit
- ▶ Vom problemorientierten Lösungsansatz zur Regionalentwicklung
- ▶ Gemeinsame Diskussion und Erfahrungsaustausch

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Verwaltungsfachleute, Experten, Schlüsselpersonen

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 14 Uhr

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### **Entwicklungsstrategie LEADER – Wie geht es weiter?**

Der LEADER-Ansatz der Europäischen Union zur Entwicklung ländlicher Räume wird auch nach der Förderphase von LEADER weitergeführt. Auch in Zukunft werden lokale Gruppen Entwicklungsstrategien für die eigenen Regionen definieren und gemeindeübergreifend zusammenarbeiten. Es stellt sich die Frage, was erreicht wurde und welche neuen Strategien notwendig sind. Wir unterstützen bestehende und neue Aktionsgruppen durch individuelle und bedarfsgerechte Veranstaltungen zur Evaluierung, Projektentwicklung und zur Unterstützung der Umsetzung.

#### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Situation analysieren – Was haben wir erreicht?
- ▶ Visionen, Ideen, Handlungsfelder
- ▶ Information und Kommunikation organisieren
- ▶ Projekte ableiten
- ▶ Aufgaben verteilen

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Verwaltungsfachleute, Experten, Schlüsselpersonen einer lokalen Aktionsgruppe

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot

**Termin:** nach Absprache







**Innenentwicklung –  
Handlungsstrategien**

## **Innenentwicklung – vom Angebot zur Nachfrage**

Zur Aktivierung innerörtlicher Potenziale ist es wichtig, dass sich die Verantwortlichen einen Überblick über die örtliche Situation verschaffen. Im ersten Schritt steht deshalb die detaillierte Erfassung von Innenentwicklungspotenzialen wie Leerstände und Baulücken unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse im Vordergrund.

Darauf aufbauend stellt sich die Frage, wie das vorhandene Angebot in eine nachfrageorientierte Innenentwicklung gelenkt werden kann und welche Instrumente dafür zur Verfügung stehen. Potenziell Sanierungswillige brauchen verlässliche Grundlagen bezüglich des Aufwands der Bestandssanierung, um Risiken und Unsicherheiten zu minimieren. Auch die Vorteile gegenüber dem Neubau auf der grünen Wiese müssen bauinteressierten Bevölkerungsgruppen dargestellt und verdeutlicht werden. Ein nachfrageorientierter Steuerungs- und Unterstützungsbedarf seitens der Gemeinde besteht dann, wenn eine Selbstregulierung auf Basis des privaten Immobilienmarktes nur schwach ausgeprägt ist oder ausbleibt. Neben planungs-

rechtlichen Instrumenten möchten wir neue Ansätze, wie Immobilienbörsen und individuellen Vorgehensweisen vorstellen und diskutieren.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Sensibilisierung für eine nachfrageorientierte Innenentwicklung
- ▶ Berücksichtigung überörtlicher Immobilienmärkte
- ▶ Fachliche und methodische Grundlagen
- ▶ Sanierung im Bestand – Bedeutung von Beratung und Risikominimierung
- ▶ Bestands-Check und bedarfsorientierter Energieausweis
- ▶ Möglichkeiten kommunaler Immobilienbörsen
- ▶ Chancen durch neue Instrumente und Vorgehensweisen
- ▶ Informations- und Erfahrungsaustausch

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Mitarbeiter der Verwaltung, Architekten, Planer, Mitarbeiter von Arbeitskreisen

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 16 Uhr

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-infoform.de](http://www.sdl-infoform.de)

## **Neue Wohnformen auf dem Lande – Konzepte und Erfahrungen**

Die demographischen Entwicklungen und ihre Auswirkungen vollziehen sich auch in kleinen Dörfern und Gemeinden. Nicht nur die Bevölkerungsstruktur verändert sich, sondern auch Familienstrukturen, Werte und Lebensstile. Unsere Gemeinden müssen sich diesen neuen Realitäten stellen und ihre Entwicklung daraufhin ausrichten.

Deshalb ist es wichtig, dass Gemeinden ganzheitlich planen und ihre Ortszentren zukunftssicher gestalten. Wir informieren Sie über die gesellschaftlichen Veränderungsprozesse, schärfen Ihr Bewusstsein und möchten neue Initiativen, Konzepte sowie kommunale Beispiele für generationenübergreifende Wohn- und Betreuungskonzepte vorstellen.

Wie sich solche Projekte realisieren lassen und welche Rolle das bürgerschaftliche Engagement spielt, erfahren Sie an konkreten Beispielen.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Bewusstseinsbildung für den demographischen Wandel und dessen Auswirkungen
- ▶ Analyse der vorhandenen Wohnformen
- ▶ Künftige Bedürfnisse
- ▶ Kennenlernen von Projekten
- ▶ Unterstützung der Gemeinden
- ▶ Erfahrungsaustausch und gemeinsame Diskussion

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Gemeinderäte, Verwaltung und weitere Schlüsselpersonen

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 14 Uhr

**Kosten:** 50,- € je Teilnehmer, inkl. Imbiss

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

## Ortsentwicklung – der Bebauungsplan im Altort

Die demographische Entwicklung mit einer veränderten Altersstruktur unserer Bevölkerung und dem erhöhten Anspruch an die Lebensqualität stellt die Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen. Die Landwirtschaft, die über Jahrhunderte unsere Dörfer mit ihren nutzungsabhängigen Strukturen prägte, ist größtenteils verschwunden. Was geschieht mit diesen ortsbildprägenden Gebäuden?

Auf der einen Seite stehen das Erkennen der Qualitäten und deren Sicherung, auf der anderen Seite die sinnvolle Nutzung dieser Strukturen. Aufgrund der Komplexität kann nur ein ganzheitlicher Planungsansatz langfristig die Erhaltung

bzw. das Schaffen von Lebensqualität im Dorf von heute gewährleisten.

Das Seminar will Sie über die Möglichkeiten und Grenzen des Innerortsbebauungsplanes informieren und damit den Gemeinden Hilfestellung geben.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Informationen und Hilfe für die Verantwortlichen
- ▶ Planungsinstrumente und deren rechtliche Verbindlichkeit
- ▶ Kennenlernen eines ganzheitlichen Planungsansatzes
- ▶ Möglichkeiten der baurechtlichen Sicherung für die gewünschte Entwicklung (Inhalt, Problematik, Nutzen)
- ▶ Bürgerarbeit und ihr langfristiger Nutzen
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltungen, TG-Vorsitzende, Mitglieder von Arbeitskreisen, Kreisbaumeister, Architekten, Planer

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 14 Uhr

**Kosten:** 50,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



## **Gesucht: die neue Bauqualität auf dem Lande**

Mit Bewunderung stehen wir oft vor alten Bauernhäusern, deren gestalterische Kraft und Ausgewogenheit einnehmend sind. Gleichzeitig bedauern wir, dass die Neubauten und Umgestaltung auf dem Land seit den 50er Jahren diese Qualität in der Regel nicht mehr zeigen. Die neue Bayerische Bauordnung hat den Bauherrn zusätzliche Freiheiten gebracht, die es zu nutzen gilt.

Das Seminar will Gestaltungsmerkmale der regionalen Baukultur aufzeigen, gelungene Beispiele neuen Bauens darstellen und Hinweise auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde geben.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Regionale Baukultur – eine Ortsbildanalyse
- ▶ Qualitätvolle Neubauten (Beispiele)
- ▶ Umbauten und Erweiterungen
- ▶ Einflussmöglichkeiten der Gemeinde

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltungen, Kreisbaumeister, Architekten und interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 18 Uhr

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)







***Fachseminare***



### **Kommunen gestalten die Energiewende – der Weg zum kommunalen Energiekonzept**

**Die politischen und rechtlichen Vorgaben der Energiewende wurden beschlossen.**

Bis zum Jahr 2021 sollen 50 Prozent des in Bayern verbrauchten Stromes durch erneuerbare Energieanlagen erzeugt werden. Zur Deckung des zukünftigen Strombedarfs sollen regenerative Energien ausgebaut und Windkraftanlagen erstellt werden. In unseren Fachseminaren zur Energiewende beschäftigen wir uns mit Windkraft, Bioenergie und regionaler Wertschöpfung. Es stellt sich die Frage, was Kommunen tun können, um die Energiewende zu gestalten, welchen Nutzen die Kommune und die Region haben und wie man die Bürger einbindet.

In unseren Seminaren geht es um Aufklärung, Bewusstseinsbildung und die sinnvolle Integration von Windrädern in die Kulturlandschaft. Von großer Bedeutung ist dabei eine vorausschauende Flächennutzungsplanung. Die Fach-

seminare leben vor allem von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten.

#### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung zum Thema
- ▶ Regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Zahlen
- ▶ Planungsinstrumente und deren rechtliche Verbindlichkeit
- ▶ Hilfen und Unterstützung
- ▶ Erfahrungsberichte von Bürgermeistern
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, interessierte Stadt- und Gemeinderäte, Kommunalverwaltung, Vereinsvorstände, Mitarbeiter von Projektgruppen, Planer, interessierte Bürger

- Dauer:** 1 Tag  
**Kosten:** 50,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung  
**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### **Tante Emma ist wieder da**

*Kleine Gemeinden und Dörfer im ländlichen Raum verlieren zunehmend Einrichtungen der Grundversorgung. Die Folgen dieser Entwicklung tragen im Wesentlichen sozial schwächere Gruppen, z. B. Kinder und alte Menschen. Gleichzeitig verlieren die Dörfer nicht nur Infrastruktur, sondern auch wichtige kulturelle, soziale und wirtschaftliche Funktionen. Dieser Verlust trifft jeden.*

*Wir möchten Sie über die unterschiedlichen Strukturen im Lebensmittelbereich informieren und Wege aufzeigen, wie die Nahversorgung im ländlichen Raum verbessert werden kann.*

*Intensiv werden wir uns mit „Nachbarschaftsläden“ beschäftigen. Praktiker und Experten stehen Ihnen auch zum Einzelgespräch zur Verfügung.*



### **Ziele des Seminars:**

- ▶ *Umfassende Informationen rund um das Thema „Nahversorgung“*
- ▶ *Erfahrungsaustausch mit Betreibern und anderen interessierten/betroffenen Gemeinden*
- ▶ *Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit*
- ▶ *Rolle der Kommune*
- ▶ *Beratung durch Experten*

### **Zielgruppe:**

*Bürgermeister und Bürger von Kommunen mit bis zu 10 000 Einwohnern, Ortsteile oder Stadtteile, die Probleme mit der Nahversorgung haben*

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 16 Uhr

**Kosten:** 50,- € je Teilnehmer,  
inkl. Imbiss

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

## Standortmarketing für Kommunen

Die Förderung von Arbeitsplätzen und Gewerbeentwicklung ist ein schwieriges und immer aktuelles Thema für ländliche Kommunen. Längst ist bekannt, dass die alleinige Ausweisung von Flächen nicht den gewünschten Erfolg bringt. In Zusammenarbeit mit Spezialisten wollen wir Ihnen zeigen, wie die Gemeinden ihr endogenes Potenzial entwickeln können und welche Standortanforderungen und Bedürfnisse Unternehmen haben. Wie kann eine unternehmensfreundliche Politik gestaltet werden und wie funktioniert kommunale Strukturplanung?

Information, Erfahrungsaustausch und „Best Practice“-Beispiele sollen Sie bei der eigenen Standortpolitik unterstützen.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum
- ▶ Rahmenbedingungen ländlicher Gemeinden
- ▶ Nachhaltige Bestandspflege und Bestandsentwicklung
- ▶ Bedürfnisse von Unternehmen
- ▶ Kommunale Strukturplanung
- ▶ Interkommunale Zusammenarbeit
- ▶ Praxisbeispiele

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Gewerbetreibende, Planer und Kommunalverwaltungen

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 50,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de/de](http://www.sdl-inform.de/de)



### Nachbarschaftsläden erfolgreich führen

Sie führen einen Dorfladen und dadurch hat Ihre Gemeinde wieder einen Treffpunkt für Jung und Alt. Die Grundversorgung ist für alle Bürger, auch für „sozial schwächere Gruppen“ gewährleistet.

Im Laufe der Zeit stellen sich aber langsam auch verschiedene Schwierigkeiten ein. Die Kunden werden weniger, Rechnungen und Personal müssen bezahlt werden, man steht in Konkurrenz zu größeren Supermärkten. Wie kann Ihr Dorfladen langfristig attraktiv bleiben, wie muss er organisiert werden, um seine Existenz zu festigen? Diese und weitere wichtige Themen werden im Laufe der Veranstaltung behandelt.

In unserer Seminarreihe zur Existenzfestigung von Dorfläden beschäftigen wir uns diesmal mit den Schwerpunkten Netzwerke, Postenverkauf und Qualitätsmanagement. Natürlich werden wir wieder einen Dorfladen kennen lernen (Store Check) und genau unter die Lupe nehmen.

#### Ziele des Seminars:

- ▶ Rüstzeug zur Existenzfestigung
- ▶ Vertiefung der betriebswirtschaftlichen Grundlagen
- ▶ Kooperation und Netzwerkbildung
- ▶ Store Check – Lernen am konkreten Beispiel
- ▶ Qualitätsmanagement
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

#### Zielgruppe:

Aktive Geschäftsführer und leitende Angestellte aus einem bereits bestehenden Dorfladen  
(1 – 2 Personen)

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** 129,- € je Teilnehmer, inkl. Übernachtung (EZ)/ Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



### Hilfe von Mensch zu Mensch

Dieses Fachseminar widmet sich neuen Formen organisierter Nachbarschaftshilfen. Der anhaltende Strukturwandel im ländlichen Raum verändert Arbeits- und Lebenswelten. Den traditionellen Drei-Generationen-Haushalt findet man immer seltener. Viele ältere Bürger leben alleine und sind auf Hilfe und Unterstützung angewiesen, damit sie ihren Alltag im gewohnten Umfeld bewältigen können. Was früher die Familie oder Nachbarn leisten konnten, muss heute anders organisiert werden. Den Kommunen kommt dabei eine zunehmend wichtige Rolle zu. Sie sind die Schnittstelle zwischen Staat, Sozialwirtschaft, Zivilgesellschaft, Familie und den bestehenden Angeboten. Zukunftsfähige Gemeinden stellen sich



dieser Aufgabe und entwickeln Strukturen, um zusammen mit den Angehörigen alltagsnahe Unterstützungen zu organisieren, die nicht immer kostenlos sein können.

#### Ziele des Seminars:

- ▶ Strukturwandel und dessen Auswirkungen auf ländliche Gemeinden
- ▶ Varianten von Nachbarschaftshilfe
- ▶ Tipps zum Aufbau einer Nachbarschaftshilfe
- ▶ Rechtliche und versicherungsrechtliche Fragen
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion

#### Zielgruppe:

Bürgermeister, interessierte Stadt- und Gemeinderäte (Senioren-, Familienbeauftragte), Engagierte in kommunalen Nachbarschaftshilfen und interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### **Neue Vereinskultur – als Basis der Bürgergesellschaft**

Wichtige Träger des Gemeinwesens in ländlichen Kommunen sind die traditionellen Vereine. Doch es ist festzustellen, dass es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die Verantwortung übernehmen. Es besteht die Gefahr, dass Vereinsstrukturen wegbrechen und dadurch wichtige Funktionen in Kommunen gefährdet werden. Die künftigen Herausforderungen bauen jedoch auf die Bürgergesellschaft und die Bereitschaft sich ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich zu engagieren.

Es stellt sich die Frage, wie wir die sozialen Wirkkräfte in der Gemeinde besser nutzen können und wie wir die Vereinskultur stärken. Brauchen wir neue Organisationsstrukturen und wie kann die Kommune unterstützen?

#### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Strukturwandel und dessen Auswirkungen auf ländliche Gemeinden
- ▶ Vereinskultur im ländlichen Raum
- ▶ Bürgerschaftliches Engagement in Vereinen
- ▶ Erfahrungen mit Dorfvereinen und Dienstleistungszentren
- ▶ Erfahrungsaustausch und Diskussion

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, interessierte Stadt- und Gemeinderäte, Kommunalverwaltung, Vereinsvorstände, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer,  
inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



### Grundlagen des ortsgeschichtlichen Arbeitens

Dieses Seminarangebot richtet sich vor allem an interessierte Laien, die sich mit der Geschichte ihrer Gemeinde im Rahmen von Dorferneuerung, Heimatmuseum, Erzählkreis oder einfach aus Freude am Forschen heraus beschäftigen wollen. Das praxisbezogene Seminar will Hilfestellung zur konkreten Arbeit leisten. Zum Zuge kommen traditionelle Arbeitsweisen, wie das Studium von Quellen, aber auch neuere Methoden, wie Befragungen und Interviews.

Wünschenswert und von Vorteil ist es, wenn die Teilnehmer Material aus ihren eigenen Projekten und Vorhaben mitbringen und ihre ortsgeschichtlichen Erkenntnisse zur Diskussion stellen könnten.



#### Ziele des Seminars:

- ▶ Archive in Bayern: Organisation, Bestände, Benutzung mit besonderer Berücksichtigung des regionalen Schwerpunkts
- ▶ Die Befragung als Methode für eine Alltagsgeschichte des 20. Jahrhunderts
- ▶ Archivalische Quellen aus der kommunalen Überlieferung in Auswahl, Lektüreübungen
- ▶ Bildquellen und ihre Auswertung für die Ortsgeschichte
- ▶ Besprechung von Einzelproblemen
- ▶ Form und Technik der Darstellung, Literatursuche, Organisation der Forschungsarbeit, Verlagsfragen

#### Zielgruppe:

Leiter und Mitglieder von Arbeitskreisen zum Thema Dorfgeschichte und interessierte Bürger

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** 110,- € je Teilnehmer, inkl. Übernachtung (EZ)/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

## **Hausgeschichte – Erforschung und Dokumentation**

Dieses ortsgeschichtliche Aufbauseminar ist der Haus- und Hofgeschichte gewidmet. Zum einen werden die hierfür relevanten Quellen in repräsentativer Auswahl vorgestellt, zum anderen soll versucht werden, über die rein besitzrechtliche Dokumentation vom Anwesen hinaus Fragen zu Wohnverhältnissen und zum Wohnverhalten vergangener Lebensformen zu beantworten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Erarbeitung der regionalspezifischen Rechts- und Quellen-voraussetzungen.

Wünschenswert und von Vorteil ist es, wenn die Teilnehmer daher Material aus ihren eigenen Projekten und Vorhaben mitbringen und zur Diskussion stellen.



### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Hoheitliche und rechtliche Bedingungen der Überlieferung, Quellenlage
- ▶ Ländliche Wohnverhältnisse in ausgewählten Quellen vorstellen
- ▶ Vom Salbuch zum Kataster: Lektüre und Interpretation
- ▶ Erforschung und Dokumentation von Hausgeschichte im Freilichtmuseum (Fallbeispiel)
- ▶ Besprechung von Einzelproblemen
- ▶ Präsentationsmöglichkeiten von Hausgeschichte

### **Zielgruppe:**

Leiter und Mitglieder von Arbeitskreisen zum Thema Dorfchronik, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** 110,- € je Teilnehmer, inkl. Übernachtung (EZ)/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### Quellen zur Geschichte des ländlichen Raumes

Moderne Kommunikationstechniken vermitteln heute einen raschen Überblick über die Tätigkeit einer Behörde. Bis zum ersten Weltkrieg jedoch liegen nahezu alle Quellen in der staatlichen, kommunalen und kirchlichen Verwaltung in handschriftlicher Form vor.

Das zweitägige Seminar beschäftigt sich mit Schriftlichkeit vor der Einführung der Schreibmaschine. An konkreten Beispielen werden Quellen aus der Zeit des 17. bis 20. Jahrhunderts gemeinsam gelesen und interpretiert. Dabei wird es um die Schrift der jeweiligen Zeit genauso gehen, wie um die Klärung der inneren und äußeren Merkmale der Quellen sowie um die rechtliche und historisch-volkskundliche Interpretation der Dokumente unter Heranziehung der einschlägigen Fachliteratur.

### Ziele des Seminars:

- ▶ Erläutern der Schriftlichkeit vor der Einführung der Schreibmaschine
- ▶ Quelleninterpretation
- ▶ innere und äußere Merkmale der Quellen erkennen
- ▶ rechtliche und volkskundliche Quelleninterpretation
- ▶ Hilfestellung durch Fachliteratur

### Zielgruppe:

Leiter und Mitglieder von Arbeitskreisen zum Thema Dorfchronik, andere an der Geschichte ihrer Heimat und ihres Dorfes interessierte Personen

**Dauer:** 1 1/2 Tage

**Kosten:** 110,- € je Teilnehmer, inkl. Übernachtung (EZ)/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### Fundraising & Sponsoring

Je weniger öffentliches Geld zur Verfügung steht, umso gefährdeter sind wichtige Projekte und Maßnahmen in der Dorferneuerung oder in der kommunalen Entwicklung. Zusätzlich zur Organisation von Projekten muss immer öfter auch die Finanzierung extern sichergestellt sein. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ist die logische Folge.

Geldgeber – Sponsoren – haben Ziele.  
Geldnehmer – Fundraiser – haben Wünsche und bieten Gegenleistung. Im Seminar werden die verschiedenen Möglichkeiten des Sponsoring aufgezeigt und analysiert. Anhand von praktischen Beispielen werden Formen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit betrachtet.



**Sie werden in Zukunft erkennen können, mit welchen Aussagen und Angeboten es sich lohnt, Kontakte zu möglichen Sponsoren aufzunehmen und welche weiteren Formen des Sponsoring erfolgsversprechend sind.**

#### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Spender – Sponsoren – Mäzene
- ▶ Auswahl der geeigneten Maßnahmen
- ▶ Aufbau eines Fundraiser-Profiles
- ▶ Aufbau von Projektplänen
- ▶ Vertragsgestaltungen
- ▶ Aktuelle Rechtsproblematik
- ▶ Fundraising im lokalen Umfeld

**Dauer:** 1 Tag, 9 – 17 Uhr

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer,  
inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kommunen

Kommunen und Kommunalvertreter stehen mit allen Maßnahmen der Kommunalentwicklung in der Öffentlichkeit und sind auf die Akzeptanz der Bevölkerung angewiesen. Es stellt sich die Frage: Wie können Sie die Chancen zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Verwaltung nutzen, um dadurch für Transparenz und Akzeptanz zu sorgen?

Der Inhalt dieses Seminars soll verdeutlichen, dass alles möglich ist und man Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



auch kräftesparend umsetzen kann. Sie werden durch diesen Tag zwar nicht zum PR-Experten, aber Sie werden danach wissen, was zu tun ist, um die richtige Strategie zu wählen und die richtigen Personen dafür einzusetzen.

#### Ziele des Seminars:

- ▶ Überblick über Umfang, Aufgaben und Inhalte guter Öffentlichkeitsarbeit; Pressearbeit; Veranstaltungsorganisation; Präsentation; Internetauftritt; Drucksachen; interne Kommunikation u.v.m.
- ▶ Einblick in eine zielgerichtet aufgebaute Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ Eine Entscheidungsbasis dafür, welche Teilbereiche der Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Gemeinde sinnvoll und nötig sind

#### Zielgruppe:

Bürgermeister und Pressebeauftragte von Kommunen bzw. Projekten

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### Gemeindeblatt-Workshop

Sie geben Ihr eigenes Gemeindeblatt heraus. Gemeindeblätter dienen der Information. Sie sind auch ein Kontrollorgan, um die öffentliche Meinung lenken zu können. Gemeindeblätter müssen alle wichtigen Daten beinhalten, die ein Gemeindebürger braucht, um sein Leben in der Gemeinde zu organisieren. Aber diese kleinen Zeitungen können auch Kultstatus erreichen. Sie können zum Sammelobjekt werden, zum heißbegehrten Erinnerungsstück.

Wie man aus einer Informationsquelle ein Lieblingsblatt macht – das ist Inhalt dieses Workshops.



#### Ziele des Seminars:

- ▶ In diesem Workshop nehmen wir Ihr Blatt unter die Lupe
- ▶ Sie erfahren, wie Sie welche „Zuarbeiter“ motivieren können, das Blatt zu unterstützen
- ▶ Sie lernen die Möglichkeiten des guten Blattaufbaus kennen und wissen am Ende des Tages, wie Sie sich viel Arbeit sparen können und ein richtig gutes, interessantes Produkt für Ihre Bürger aufbauen

#### Zielgruppe:

Bürgermeister und Pressebeauftragte von Kommunen bzw. Projekten

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termine:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)





# **Qualifizierung und Weiterbildung**



## **Change Management – Umgang mit dem Wandel**

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“  
– Change Management in Kommunen heißt, alle notwendigen Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten, statt von Veränderungen getrieben zu werden. Um Ziele, Visionen oder Strategien in der Dorferneuerung oder in der kommunalen Entwicklung erfolgreich umzusetzen, brauchen Sie motivierte Gemeinderäte, Mitarbeiter und engagierte Bürger.

Nur mit Empathie und Begeisterungsfähigkeit gewinnen Sie Mitstreiter für Ihre Ziele. Es braucht aber auch Nachdruck und Konsequenz, damit Veränderungen tatsächlich in die Gewohnheiten übernommen werden.

Im Seminar erhalten Sie methodisches Handwerkszeug, das Sie bei den anstehenden Veränderungsprozessen unterstützt.

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Erfahrungen mit Wandel
- ▶ Chancen und Gefahren von Veränderungsprozessen
- ▶ Erfolgsfaktoren bei Veränderungen
- ▶ Umgang mit Widerstand
- ▶ Theoretische Inputs und Transfer in die Praxis
- ▶ Impulse und Erfahrungsaustausch

### **Zielgruppe:**

Erste und zweite Bürgermeister aus ländlichen Gemeinden bzw. Dorferneuerungsgemeinden

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 80,- € je Teilnehmer,  
inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



## **Umgang mit Konflikten – Was tun, wenn der Gegenwind bläst**

In Kommunen geht es um Lösungen auf Fragen dieser Zeit. Vorurteile und Positionskämpfe werden heute anders formuliert. Wie bringt man Menschen dazu, sich auf Neues einzulassen? Um Ziele und Visionen in der Dorferneuerung bzw. in der kommunalen Entwicklung erfolgreich umzusetzen, brauchen Sie motivierte Gemeinderäte, engagierte Mitarbeiter und begeisterte Bürger. Reibungen sind notwendig. Wie nutzt man die Energie des „Dagegenseins“? Wie lassen sich diese Energien in einer konstruktiven Art bündeln? Sie brauchen Professionalität im Umgang mit Konflikten, damit ihre Partner sich unterstützt und ernst genommen fühlen.



**Wir vermitteln Ihnen das notwendige Handwerkszeug, um Konfliktsituationen souverän meistern zu können.**

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Erfahrungen und Erfahrungsaustausch in Konfliktsituationen
- ▶ Know-how zum Thema „Erfolgreicher Umgang mit Gegenwind“
- ▶ Konflikt versus Problem
- ▶ Handwerkszeug
- ▶ Der richtige Umgang mit Konflikten
- ▶ Wie geht man Konflikte an?
- ▶ Der Weg zum Konsens

### **Zielgruppe:**

Erste Bürgermeister und stellvertretende Bürgermeister aus Schwaben und Oberbayern; **die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt.**

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** 250,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

## **Das Feuer großer Gruppen – wirkungsvolle Bürgerbeteiligung**

Als verantwortlicher Kommunalpolitiker bzw. Planer werden Sie häufig mit folgenden Fragen konfrontiert: *Wie erreiche ich die Bürger? Wie gestalte ich eine transparente Kommunalpolitik? Wie ermittle ich Meinungen und Stimmungen? Wie gestalte ich Bürgerversammlungen interessanter? In unserem Seminar lernen Sie das Instrumentarium der Großgruppenmethoden näher kennen. Diese effektiven Beteiligungsformen bringen Menschen, Organisationen, Ideen, Sichtweisen und Perspektiven zusammen, die sich im Alltag so nie begegnen.*

*Der Einsatz dieser Techniken ermöglicht effektive Kommunikation, die Alternativen aufzeigen und neue Entwicklungen anstoßen kann. Somit bringen Großgruppenmethoden den einzelnen Teilnehmer ins Spiel und verführen ihn dazu, sich als Teil eines größeren „Wir“ zu empfinden.*

*Sie sind als Motoren für Identifikation und für kommunale Beteiligungsmodelle von unersetzlichem Wert.*

### **Ziele des Seminars:**

- ▶ Wirkungsvolle Großgruppenmethoden und Beteiligungsformen
- ▶ Die richtige Methode für den geeigneten Kontext
- ▶ Kritische Erfolgsfaktoren
- ▶ Von der Vorbereitung zur Nachbereitung
- ▶ Ein von vielen getragenes Ergebnis entwickeln
- ▶ Umsetzungsschritte ableiten

### **Zielgruppe:**

Erste Bürgermeister und stellvertretende Bürgermeister aus Oberbayern und Schwaben, Planer, Moderatoren; **die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt.**

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

## **Erfolgsstrategien für Frauen in Politik und Ehrenamt**

Auch wenn Frauen in Führungspositionen inzwischen immer selbstverständlicher sind, so gibt es in ländlichen Kommunen wenige Frauen, die das Amt der Bürgermeisterin innehaben oder sich politisch engagieren. Frauen denken, lernen handeln und führen auf andere Art und Weise als Männer, doch sie haben ebenso viel Potenzial und Durchsetzungskraft, um einen Kommune in eine lebenswerte Zukunft führen zu können.

Wir wollen Sie rüsten für Ihre Arbeit als Bürgermeisterin, Gemeinderätin oder als engagierte Frau in anderen kommunalen Bereichen. Wir bauen mit Ihnen gemeinsam Ihre Sozial- und Führungskompetenzen aus. Sie lernen Management-Know-how kennen und erhalten Hilfestellungen, dieses in Ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Viele ambitionierte Bürgermeisterinnen haben dieses Angebot bereits genutzt, um sich Wissen und Fähigkeiten anzueignen. Sie schätzen unsere Seminare auch als Plattform für Netzwerk-Arbeit.

- ▶ **Modul 1:**  
Professioneller Auftritt als Bürgermeisterin
- ▶ **Modul 2:**  
Führungskraft mit Power und Know-how
- ▶ **Modul 3:**  
Professionell präsentieren
- ▶ **Modul 4:**  
Souveräner Umgang mit Konflikten
- ▶ **Modul 5:**  
Optimales Zeit- und Selbstmanagement
- ▶ **Modul 6:**  
Strategie contra Zufall

### **Zielgruppe:**

Bürgermeisterinnen und politisch engagierte Frauen aus Oberbayern und Schwaben; **die Teilnehmerzahl ist pro Modul auf 12 Personen beschränkt.**

- Dauer:** 2 Tage  
**Kosten:** 250,- € je Teilnehmer, inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung  
**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)





***Fachexkursionen***

## **Gemeindeallianzen in Frankreich – Fachexkursionen à la carte**

In Bayern versuchen die Gemeinden in eigener Initiative, sich mit den Nachbargemeinden zusammenzuschließen, um ihre Entwicklung gemeinsam besser zu meistern. In Frankreich wird dieser Weg von der Regierung gefördert und ist deshalb entsprechend weit fortgeschritten. Zum Jahresbeginn 2007 waren über 90 % der Gemeinden freiwillig zu diesen Gemeinschaften zusammengeschlossen, ohne dabei Bürgernähe und Identität aufgeben zu haben.

Unsere Fachexkursion „à la carte“ führt Sie ins Elsass, in eine Region, wo die kommunalen Mandatsträger traditionell der deutschen Sprache mächtig sind. Sie lernen verschiedene Communautés/ Gemeinschaften kennen. Die Gemeinschaften haben eine einheitliche Rechtsform, Förderbedingungen und Hauptaufgaben. Sie unterscheiden sich aber erheblich in der individuellen Ausprägung. Wir stellen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Exkursionsprogramm zusammen.

Die Fachexkursion eignet sich für alle Bürgermeister, die ihr Wissen zum Thema interkommunale Zusammenarbeit vertiefen wollen oder bereits interkommunal zusammenarbeiten.

### **Exkursionsinhalte:**

- ▶ Interkommunale Zusammenarbeit in Frankreich
- ▶ Wie funktioniert die Zusammenarbeit?
- ▶ Kontakte, Gespräche, Erfahrungsaustausch mit den französischen Partnern
- ▶ Exakt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm
- ▶ Kennenlernen eines Natur- und Kulturraumes

### **Zielgruppe:**

Kommunale Mandatsträger, Mitglieder von Arbeitskreisen, Planer, Regionalmanager und Behördenvertreter.

- Dauer:** auf Wunsch 2 oder 3 Tage  
**Kosten:** die SDL erstellt ein Angebot  
**Termin:** nach Absprache

### **Zukunft durch gesellschaftliche Innovation – Fachexkursion nach Sand in Taufers (Südtirol)**

Die Marktgemeinde Sand in Taufers erstreckt sich über eine Fläche von 164 km<sup>2</sup> und umfasst fünf Ortsteile. Sand in Taufers liegt im Talkessel zwischen Mühlen und Luttach und ist bewacht von der Burg Taufers – übrigens eine der mächtigsten Burgen des Landes.

Die Gemeinde Sand in Taufers wird auf überzeugende und mehrfache Weise dem Motto „Zukunft durch gesellschaftliche Innovation“ gerecht und besticht mit einer ganzheitlichen, nachhaltigen Entwicklung. Die Gemeinde wurde zum Sieger des Europäischen Dorferneuerungspreises 2008 gekürt. Wir möchten Ihnen vor allem die im Jahr 2000 begonnene Erneuerungsbewegung der Gemeinde mit ihren Visionen, Zukunftsideen und vielen bereits umgesetzten Projekten vorstellen. Energiepolitik, Sozialpolitik und Bildung nehmen in der Südtiroler Tourismus-Gemeinde einen hohen Stellenwert ein. Alle Projekte sind miteinander vernetzt und verzahnt und die Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Glied in der

Entwicklungskette. Die Gemeinde engagiert sich auch im LEADER-Gebiet LAG Tauferer Ahrntal.

**Es erwarten Sie zwei spannende Tage im schönen Südtirol.**

#### **Exkursionsinhalte:**

- ▶ Vorstellung eindrucksvoller Projekte der Gemeinde Sand in Taufers
- ▶ Orts- und Innenentwicklung
- ▶ Soziale und kulturelle Entwicklung
- ▶ Nachhaltige Energieversorgung und aktive Bürgerbeteiligung
- ▶ Landwirtschaft und Direktvermarktung
- ▶ Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit am Beispiel LEADER-Region Tauferner Ahrntal

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Gemeinderäte, Planer, Vorstandsmitglieder von Teilnehmergemeinschaften, Mitglieder von Arbeits- und Projektgruppen, interessierte Bürger

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** 130,- € je Teilnehmer, inkl. Busfahrt/Übernachtung im DZ/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)  
bzw. nach Absprache

### **Vorbildliche kommunale Energiekonzepte: Wildpoldsried, Freiburg und Wasserburg**

Die Fachexkursion beschäftigt sich mit nachhaltigen Entwicklungskonzepten im ländlichen Raum. Sie lernen drei Kommunen kennen, die zukunftsweisende Maßnahmen und Strategien entwickelt und umgesetzt haben. „Wildpoldsried Innovativ Richtungweisend“ unter diesem Motto und unter Einbindung der Bürger wurde ein ökologisches Profil für die Gemeinde erarbeitet, das sowohl regional als auch bayernweit und international ausgezeichnet wurde.

Freiburg und seine Region sind einmalig – und das nicht erst seit gestern. Bürgerschaft, Verwaltung, Forschung, Initiativen und Wirtschaft haben ein Kompetenzzentrum in Sachen Umwelt und Solar geschaffen, das weltweit einmalig ist. Hier wird Ökologie gelebt und nicht nur gezeigt. Im Umkreis von wenigen Kilometern befinden sich Beispiele für erfolgreiche Umsetzungen unterschiedlichster Energiekonzepte. Freiburg ist ein Zentrum der Sonnenenergie – von der Forschung, über die Herstellung und Vermarktung bis zur Anwendung.

Wasserburg im Landkreis Lindau möchte Vorreiter in Sachen Energie und Umwelt werden. Als erste bayerische Kommune erhielt Wasserburg im Juni 2009 durch das Bayerische Umweltministerium die Auszeichnung „European Energy Award“ in Silber.

#### **Exkursionsinhalte:**

- ▶ Informationen zu Solarenergie/Solararchitektur
- ▶ Autarke Energieprojekte
- ▶ Dezentrale Stromversorgung in der Gemeinde
- ▶ Strategien zum Klimawandel

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Gemeinderäte, Planer, Vorstandsmitglieder von Teilnehmergemeinschaften, Mitglieder von Arbeits- und Projektgruppen, interessierte Bürger

**Dauer:** 3 Tage

**Kosten:** 170,- € je Teilnehmer,  
inkl. Busfahrt/  
Übernachtung/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### **Voller Energie – nachhaltiges Bauen in Vorarlberg**

Wertschöpfung aus der Region, verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen sowie Mut zur Handwerklichkeit haben in Vorarlberg Bauten von hoher architektonischer Qualität entstehen lassen, die auch bauökologische Vorbildfunktionen haben.

Das Land Vorarlberg unterstützt seit 1998 die Kommunen durch das e5-Programm. Kaum eine andere Initiative kann auf Gemeindeebene einen ähnlich erfolgreichen wie umfassenden und konsequenten Ansatz vorweisen. Mit „e5“ erhalten die am Programm teilnehmenden Gemeinden Hilfsmittel und Unterstützung, um ihre Energie- und Klimaschutzziele festzulegen und zu erreichen. Das sichtbare Markenzeichen dieser Aktivitäten sind die je nach Umsetzungserfolg in der Gemeinde verliehenen „e“. Maximal erreichbar sind fünf „e“.

Wir besuchen e5-Gemeinden, die im Umgang mit Konsum, Wirtschaft und Mobilität neue Wege gehen und so die Wertschöpfung in der Region erhöhen. Sie erleben beispielhafte Projekte, die

wegen ihrer architektonischen, handwerklichen und bauökologischen Ausführungen beispielgebend sind.

#### **Ziele der Exkursion:**

- ▶ Informationen über Möglichkeiten der Energieeinsparung
- ▶ Dorfentwicklung, Regionalentwicklung und moderne Architektur
- ▶ Bürgerbeteiligung zur Erreichung von Visionen
- ▶ Wertschöpfung durch regionale Kreisläufe
- ▶ Praktische Tipps und Fachinformationen

#### **Zielgruppe:**

Kommunale Mandatsträger, Mitglieder von Arbeitskreisen, Planer, Regionalmanager und Behördenvertreter

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** 130,- € je Teilnehmer, inkl. Busfahrt/Übernachtung DZ (EZ-Zuschlag 25,- €)/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### Leitbildentwicklung und Umsetzung in Steinbach/Steyr

Steinbach an der Steyr (Österreich) hat ca. 2.000 Einwohner. Früher war Steinbach ein Zentrum der Messerherstellung. Mit dem Niedergang dieses Wirtschaftszweiges begann für Steinbach eine Krise. Arbeitslosigkeit und Abwanderungen waren die Folgen. Vor Jahren wurde mit der Dorferneuerung begonnen. Nach einer intensiven Diskussion mit allen interessierten Bürgern wurde ein Leitbild entwickelt.

Gemeinsam wurden Probleme erkannt, Ziele festgelegt und Wege zur Zielumsetzung gesucht und gefunden. Durch die geistige Dorferneuerung wurden der Gemeinschaftssinn und die Eigeninitiative in der Bevölkerung gestärkt. Es folgten konkrete Maßnahmen, die heute für

jedermann sichtbar und beispielgebend sind. Ein wesentlicher Bestandteil der dörflichen Entwicklung ist die Erhaltung und Weiterentwicklung der Landwirtschaft.

#### Exkursionsinhalte:

- ▶ Direktvermarktungskonzept (Bauernmarkt, Läden, Nischenprodukte)
- ▶ Hackschnitzel- und Obsttrocknungsanlagen
- ▶ Sanierungskonzept „Alter Pfarrhof“
- ▶ Dorfplatzgestaltung, Umwidmung leerstehender Bausubstanz in Gewerbebetriebe
- ▶ Besichtigung des ökokulturellen Modellbetriebs „Familie Gmachler“

#### Zielgruppe:

Kommunalpolitiker, Vorstände von Teilnehmergemeinschaften, Vereinsvorstände, Mitarbeiter in Arbeitskreisen sowie interessierte Bürger

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** 130,- € je Teilnehmer, inkl. Busfahrt/Übernachtung DZ (EZ-Zuschlag 25,- €)/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



### **Das GenerationenDorf „Modellgemeinde Amtzell“**

Die Gemeinde Amtzell hat sich zum Ziel gesetzt, das Miteinander von „Jung und Alt“ zu fördern und zu verbessern.

Dies ist nicht nur ein Lippenbekenntnis. Im GenerationenDorf Amtzell wurde die dörfliche Infrastruktur im Sinne der Bedürfnisse der Generationen weiterentwickelt. Durch beispielhafte Maßnahmen und Modellprojekte wird die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Familien werden entlastet und das Zusammenleben der Generationen im Dorf unterstützt.

Das GenerationenDorf Amtzell ist Lernort für soziale Kompetenz. Es integriert verschiedene Lebensformen unserer Gesellschaft in ein zukunftsweisendes Dorfprofil.

#### **Exkursionsinhalte:**

- ▶ Das Netzwerk „Gemeinde Amtzell“
- ▶ Die Bedürfnisse der Generationen
- ▶ Lebensformen im Dorf
- ▶ Modellprojekt für
  - Jugendliche
  - Familien
  - alte Menschen

#### **Zielgruppe:**

Bürgermeister und Kommunalpolitiker, TG-Vorsitzende, Mitglieder von Arbeitskreisen, Agenda 21-Engagierte, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer,  
inkl. Busfahrt/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



## Zukunftsfähige Versorgungs- und Nahversorgungskonzepte

Wo kaufe ich ein? Wie komme ich zum Arzt? Wer unterstützt mich im Haushalt? Was mache ich in meiner Freizeit? Wo finde ich einen qualifizierten Babysitter? Das sind Fragen, die in Zeiten des demographischen Wandels vor allen in ländlichen Räumen an Bedeutung gewinnen. Um allen Generationen ein attraktives Wohnumfeld zu bieten, sind Gemeinden und Bürger gefragt, neue Wege zu gehen. Eine Reihe von beispielhaften Initiativen und Projekten verdeutlicht, dass es gelingen kann, die Versorgungsstruktur aufrechtzuerhalten und dabei auch die Gemeinschaft zu stärken. Diese Initiativen schließen die Lücken, die Veränderungsprozesse in den dörflichen Alltag gerissen haben. Oft sind solche neuen Einrichtungen die wichtigsten sozialen Zentren im Dorf.

Wir besuchen auf unserer Fachexkursion einen Nachbarschaftsladen im Landkreis Donau-Ries und verschiedene Modelle generationenübergreifenden Wohnens in der Gemeinde Oberhausen, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und die Gemeinde Langenfeld in Mittelfranken.

### Exkursionsinhalte:

- ▶ Werdegang eines Dorfladens/Generationenhauses
- ▶ Ziel der Gemeindeentwicklung
- ▶ Aktive Beteiligung der Bürger am Entstehungsprozess
- ▶ Standortsuchen und Konzeption
- ▶ Ehrenamtliches Engagement und Nachbarschaftshilfe
- ▶ Erfolg und Weiterentwicklung

### Zielgruppe:

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, TG-Vorsitzende, Mitglieder von Arbeitskreisen, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer, inkl. Busfahrt/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

Die Fachexkursion kann auch auf 2 Tage erweitert werden.



## **Innenentwicklung – Ortsgestaltung, Sanierung, Umnutzung**

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat zur Aufgabe vieler Hofstellen geführt. Große ortsbildprägende Gebäude werden nicht mehr genutzt, der Zerfall setzt ein. Für das Bild des Dorfes sind diese Anwesen genauso prägend wie die markanten Bürgerhäuser in der Stadt. Den alten Dorfkernen droht die Gefahr, ihre Eigenheit und ihre Unverwechselbarkeit zu verlieren.

Die Fachexkursion zeigt beispielhafte Umnutzungen und Sanierungen, die sich dadurch auszeichnen, dass die „dorfbauliche Ordnung“ gewahrt oder sogar weiterentwickelt wurde. Durch neue

Nutzungsformen in „alten Mauern“ können Hofeigentümer eine zukunftsfähige wirtschaftliche Basis schaffen und gleichzeitig das Dorfbild erhalten. Des Weiteren werden Neubauten und Maßnahmen zur Stärkung der Ortszentren gezeigt, welche die regionale Baukultur im Dorf gelingen fortschreiben.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und informative Fachexkursion, die motiviert und Spaß macht.

### **Ziele der Exkursion:**

- ▶ Der Wandel im Dorf (Strukturen, Funktionen)
- ▶ Beispiele von Umnutzungen: Wohnen und Gewerbe, Handwerk und Handel
- ▶ Stärkung der Ortsmitte
- ▶ Diskussion und Erfahrungsaustausch

### **Zielgruppe:**

Bürgermeister, Kommunalpolitiker, Kommunalverwaltungen, TG-Vorsitzende, Mitglieder von Arbeitskreisen, Kreisbaumeister, Architekten, Eigentümer, interessierte Bürger

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** 70,- € je Teilnehmer,  
inkl. Busfahrt/Verpflegung

**Termin:** [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)







*Über uns*

Die Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit derzeit ca. 70 Mitgliedern.

### **Vorstand:**

- ▶ Jürgen Reichert, Vorstandsvorsitzender, Bezirkstagspräsident Bezirk Schwaben
- ▶ Josef Miller, 1. Stellvertreter, Bayer. Staatsminister a. D. für Landwirtschaft u. Forsten
- ▶ Johann Huber, 2. Stellvertreter, Präsident, Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
- ▶ Richard Fank, Schatzmeister, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg

### **Beisitzer sind:**

- ▶ Prof. Dr. Egon Greipl, Generalkonservator, Bayer. Landesamt für Denkmalpflege
- ▶ Markus Müller, Leiter, Hauptgeschäftsstelle BBV Schwaben
- ▶ Franz Neher, Bürgermeister, Markt Thierhaupten
- ▶ Georg Raum, Präsident, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern
- ▶ Martin Sailer, Landrat, Landkreis Augsburg

- ▶ Gottfried Schlemmer, LIV Zimmererhandwerk
- ▶ Leo Schrell, Landrat, Landkreis Dillingen/Donau

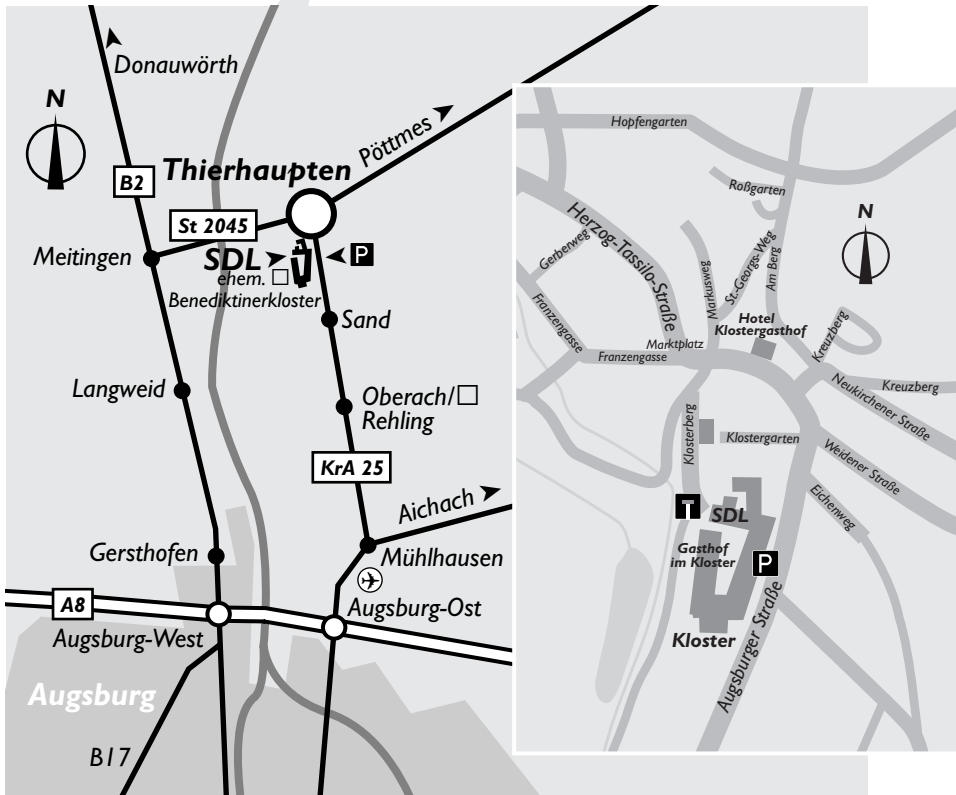
Ein fachlicher Beirat, dem Repräsentanten verschiedener Institutionen, die im ländlichen Raum tätig sind, unterstützt die Arbeit des Vereins.

### **Zentrale Ansprechpartnerin ist die Geschäftsführerin:**

Gerlinde Augustin  
Klosterberg 8  
86672 Thierhaupten  
Tel. 0 82 71/4 14 41  
Fax 0 82 71/4 14 42  
Mail: [info@sdl-thierhaupten.de](mailto:info@sdl-thierhaupten.de)  
Internet: [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)



## Wo Sie uns finden



Über die Autobahn A 8 (München-Stuttgart) und die Bundesstraße B 2 sind wir mit dem Auto schnell erreichbar. Mit dem ÖPNV kommen Sie aber auch vom

Augsburger Hauptbahnhof sowie vom Bahnhof Meitingen (über Augsburg Hbf oder Donauwörth) nach Thierhaupten.

## Anfahrt für Pkw und Bus

Die Zufahrt zum Kloster ist mit Kraftfahrzeugen nicht über den „Klosterberg“ möglich. Pkws und Busse benutzen die

Zufahrt zum Klosterparkplatz über die **Augsburger Straße**. Im Navigationsgerät bitte „Augsburger Straße“ eingeben.

## Kosten- und Teilnahmeregelung

### **Anmeldung:**

Sollten Sie Interesse an Veranstaltungen der SDL Thierhaupten gefunden haben, so richten Sie bitte Ihre Anmeldung per Fax (0 82 7114 14 42), per Mail (info@sdl-thierhaupten) oder per Post (Klosterberg 8, 86672 Thierhaupten) an die SDL Thierhaupten.

Offene Termine können Sie telefonisch erfragen bzw. im Internet abrufen unter [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)

### **Teilnahmegebühren:**

Die Teilnahmegebühr ist nach Teilnahmebestätigung auf folgendes Konto einzubezahlen:

Kreissparkasse Augsburg,  
Konto 240 808 832  
BLZ 720 501 01

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie von uns mit Programm, Teilnehmerliste und Anfahrtsskizze rechtzeitig vor Seminarbeginn persönlich oder über Ihre Gemeinde.

Die Veranstaltungen der Schule der Dorf- und Landentwicklung werden größtenteils aus Mitteln des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms und der Bezirke Schwaben und Oberbayern bzw. aus SDL-Eigenmitteln unterstützt.

### **Übernachtung:**

Wir bitten Sie, sich darauf einzurichten, dass bei 2-tägigen Seminaren eine Übernachtung in Thierhaupten obligatorisch ist. Der gemeinsame Abend ist Bestandteil des Seminars. Die SDL reserviert die entsprechenden Quartiere im Kloster-gasthof Thierhaupten.

### **Rücktritt:**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Abmeldung innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn eine Stornogebühr von 50 % der Teilnahmegebühr berechnen; bei Abmeldung innerhalb von sieben Tagen vor Veranstaltungsbeginn bzw. bei Nichterscheinen muss die volle Gebühr in Rechnung gestellt werden. Selbstverständlich können Sie einen Ersatzteilnehmer benennen.

## Hinweis

Selbstverständlich planen und organisieren wir für Sie auch Ihre Wunsch-

exkursion und vermitteln Fachleute zu Themen der Dorf- und Landentwicklung.



Schule der Dorf- und Landentwicklung  
**Thierhaupten e.V.**

Klosterberg 8 · 86672 Thierhaupten

Tel. 0 82 71 14 14 41 · Fax 0 82 71 14 14 42

[info@sdl-thierhaupten.de](mailto:info@sdl-thierhaupten.de) · [www.sdl-inform.de](http://www.sdl-inform.de)